

Eine Bürgerfamilie.

Arbeit ist des Bürgers Stierde
Segen ist der Mühe Preis.

I.

Und drinnen waltet die züchtige Hausfrau.

Morgenstunde hat Gold im Munde! Ein schönes Sprichwort, vorzüglich für die liebe Jugend, welche des Morgens so gern noch ein Bierstündchen ruht, wenn die Sonne auch längst am Himmel herspaziert ist. Aber viele Leute kennen den Werth des Sprichworts auch nicht, denn heut, wo wir im hellsten, wärmsten Frühlingssonnenschein durch die breiten Straßen der freundlichen Stadt M. gehen, ist's darin doch ziemlich still, obgleich die alte Thuruhr schon fünf geschlagen hat.

Die Vorhänge der großen Häuser sind meist geschlossen, so auch die Hausthüren; nur hier und dort guckt ein frisches, oder verschlafenes Mädchengesicht aus einem der breiten Fenster und schießt sich an, die Zimmer der Herrschaft zu reinigen. Wenn nur die lieben Vögel einmal zur Stadt hereinkämen, die würden den Langschläfern ein Concert vorjubeliren, daß Niemand in den Federn bleiben könnte.

Jetzt haben wir bald das Thor erreicht, schon grüßt uns die herrliche Allee, welche bald mit ihrem duftigen Grün uns umfassen soll. Da klingt Gesang an unser Ohr: